

Informations- und Mitwirkungsanlass

Innovations- und Kompetenzzentrum Alp- und Berglandwirtschaft und Alpine FoodLab

26. April 2022, Plantahof

Anlass und Ziel

Im Rahmen des PRE Safiental wird das Bedürfnis und die Machbarkeit eines Innovations- und Kompetenzzentrums für die Alp- und Berglandwirtschaft sowie einem Alpine FoodLab geprüft. Der Verein Tenna Plus als Träger dieses Projektes, lädt in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Beverin, der Regiun Surselva und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften zu einer Informations- und Mitwirkungsveranstaltung ein. Gemeinsam soll die Idee am 26. April am Plantahof diskutiert, reflektiert und weiterentwickelt werden. Weiter sollen Erfahrungen rund um das Thema Innovation in der Berglandwirtschaft ausgetauscht und Kontakte in der alpinen Nahrungsmittelproduktion geknüpft werden.

Zielpublikum

Eingeladen sind Bäuerinnen, Gastronomen, Produzenten, Verarbeiter, Köchinnen, Lebensmittelingenieure, Food-Liehaberinnen und weitere Personen, die entlang von Wertschöpfungsketten in der Berglandwirtschaft tätig sind. Ebenso sind alle Personen willkommen, die sich für Innovation rund um nachhaltige Lebensmittelproduktion in der Berglandwirtschaft interessieren.

Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch!

Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenlos. Die Platzzahl ist beschränkt, bitte melden Sie sich bis zum 18. April an unter: www.zhaw.ch/alpenblick

Auskunft zum Anlass

Solvejg Jehle
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW
Center da Capricorns, Wergenstein
jehe@zhaw.ch | Tel. 058 934 51 64

Veranstalter

Projekt Alpenweitblick: www.alpenweitblick.ch

Verein Tenna Plus: www.tennaplus.ch

Naturpark Beverin: www.naturpark-beverin.ch

Regiun Surselva: www.regiun-surselva.ch

Forschungsgruppe Tourismus und Nachhaltige Entwicklung: www.zhaw.ch/iunr/tne

Amt für Landwirtschaft und Geoinformation Kanton Graubünden: www.gr.ch

Bundesamt für Landwirtschaft: www.blw.admin.ch

Ablauf und Programm

(Programmänderungen vorbehalten)

9.00	Eintreffen mit Muntermacher	
9.30	Begrüssung und Einführung	<p>Daniel Buschauer Amtsleiter ALG Kanton Graubünden</p> <p>Peter Kächler Direktor Plantahof</p> <p>Rebecca Göpfert Leiterin Forschungsgruppe Tourismus und Nachhaltige Entwicklung in Wergenstein, ZHAW</p>
9.45	Innovations- und Kompetenzzentrum Alp- und Berglandwirtschaft und Alpine FoodLab	
	Diskussionsrunde mit Bergbauern	<p>Alex Messmer Präsident Verein TennaPlus und Bergbauer</p> <p>Simon Buchli Agronom und Bergbauer</p> <p>Thomas Buchli Präsident Verein Naturpark Beverin und Bergbauer</p>
10.55	Pause	
11.20	Einblick ins Lebensmittel-innovationszentrum Tirol	<p>Matthias Pöschl Geschäftsführer Agrarmarketing Tirol GmbH</p>
12.00	Mittagessen am Plantahof	
13.15	Workshops in Gruppen	
	<i>Thema 1: Welche Unterstützung braucht es für Innovationen in einer standortangepassten und nachhaltigen Berglandwirtschaft?</i>	<p>Rebecca Göpfert Forschungsgruppe Tourismus und Nachhaltige Entwicklung, ZHAW</p> <p>Katja Jacot Ammann Forschungsgruppe Agrarlandschaft und Biodiversität, Agroscope</p>
	<i>Thema 2: Was gibt es für innovative Produktionszweige in der Berglandwirtschaft?</i>	<p>Roman Grüter Forschungsgruppe Geography of Food, ZHAW</p> <p>Alex Mathis Forschungsgruppe Hortikultur, ZHAW</p>
	<i>Thema 3: Wie können lokale Produzenten und Gastronomie zur Innovation der Berglandwirtschaft beitragen und welcher Nutzen resultiert daraus?</i>	<p>Thomas Bratschi Gründer und Co-Geschäftsleiter foodward</p>
	<i>Thema 4: Wie können Produkte aus alpinen Regionen vermarktet und vertrieben werden?</i>	<p>Stefan Forster Leitung Forschungsbereich Tourismus und nachhaltige Entwicklung, ZHAW</p>
14.30	Pause	
14.45	Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Workshops	
	Schlussdiskussion und Ausblick	
15.30	Ende der Veranstaltung	



Kanton Graubünden
Chantun Grischun
Cantone dei Grigioni



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Office fédéral de l'agriculture OFAG
Ufficio federale dell'agricoltura UFAG
Uffizi federal d'agricoltura UFAG



Life Sciences und
Facility Management

IUNR Institut für Umwelt und
Natürliche Ressourcen



TENNAPLUS



graubünden